



BuMzFaTa Protokoll

AK How to BuFaTa

Gestaltungshinweise:

- Wichtige Punkte in **rot** schreiben
- Bei Konkreten Arbeitsaufträge für Personen, diese Person adden & in **gelb** markieren (Bsp. **@Max**)
- Protokoll **Stichpunktartig** führen reicht aus – bei Fragen wendet euch an die AK Leitungen
- Geil bleiben

Datum: 09.-10.06.2023

AK-Leitung: Paul & Manu (Mainz)

Protokollant: Mathis

Anwesenheit:

Name	Hochschule	Freitag	Samstag
Anna Strasser	Eberhard Karls Universität Tübingen	Ja	Ja
Franz Marin	Universität Potsdam	Ja	Ja
Jonas Schwab	Universität Heidelberg	Ja	Ja
Jonathan Steinkuhl	Universität Essen	Ja	Ja
Leonie Goldberg	Bochum/ Uni Heidelberg	Ja	Ja
Max Kaplan	Universität Vechta	Ja	Ja
Nadine Natali Hanslik	PH Schwäbisch Gmünd	Ja	Ja
Paul Reichenberg	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	Ja	Ja
Wim Gülich	Universität Bielefeld	Ja	Ja



Horbach als Helfer:

- Wer ist Horbach? Sponsoren Events und Veranstaltungen an über 250 Städt; Events als Mittel um ins Gespräch zu kommen
- Kooperieren bereits langjährig mit Fachschaften, bsp. Essen
- Interesse: wollen über die Bufata für sich als Partner und Unterstützer werben
 - ➔ bereits bei den Medizinerinnen
- Herausforderungen sind bekannt: bieten Gelder, Vernetzung
- Hauptinteresse: langfristige Kooperation, Unterstützung bei Förderungen (Externer Impuls)

Allgemein:

- Hatten große Unterstützung aus Bochum (Danke dafür!); so wollen wir es auch handhaben -> Hauptkontakt: @Manu (Uni Mainz)

Headorga:

- Headorga ursprünglich mit 4 Leuten geplant; dann weitere 4 dazugekommen mit Vorerfahrungen
- Unterteilung der Themen auf verschiedene Köpfe (8 war top aber auch mit 4 machbar)
- Headorga hat sich wöchentlich getroffen, zum Ende hin wurde es deutlich mehr

- Zitat Headorga Manu: **“Es ist viel aber dennoch alles super geil!”**
- Als Headorga muss man zur Orga quasi ein Semester länger einplanen aber man gewinnt auch sehr viel. Es bringt einen persönlich weiter, man wächst an der Herausforderung und es ist eine super Sache für den Lebenslauf und kann Türen öffnen! (Lemke, M. 2023).

Struktur:

- Beginn der Planung mit der Erstellung eines Handlungsplans, *Wann?* muss *Was?* von *Wem?* erledigt werden muss.
 - ➔ Dringende Empfehlung sich den Handlungsplan anzuschauen um einen Überblick zur Struktur zu bekommen

Abfolge nachdem geklärt wurde, dass man als Fachschaft Bock hat:

- Mit Institut abklären
- Mit AHS abklären
- Mit Lehre abklären
- Hallenwarte informieren
- Räume blockieren

Finanzen:

- Sponsoren anfragen
- Asta anschreiben
- Zefar anfragen
- Kalkulationsplan erstellen: sehr wichtig auch zum Anfragen bei Sponsoren
- **siehe Handlungsplan**



Orga der Theorie und Praxis AKs:

- Orga mit anderen Unis ist extrem anstrengend (300 kleine Fragen super anstrengend aber nicht böse nehmen)
- IdR gibt es immer genügend Personen die etwas anbieten wollen
- Wir haben geguckt was oder wer mach Mainz aus -> Niklas Kaul-> Leichtathletik; dann gucken wer aus der eigenen FS kann was
- Neben der Bufata bitte eigene Events auch nicht zu kurz kommen lassen

Helfis als Game-Changer:

- Helfis sind elementar (gerade bei kleinen Fachschaften) Orga intern und das Hauptbriefing kurz davor aber alle Infos öffentlich (MS-Teams)
- müssen motiviert sein und das ganze irgendwie in ihren Uni Alltag zu integrieren
- um an Helfis zu kommen Freundes Freunde fragen
- Was ist eigentlich die Bufata? -> muss halbwegs für Erstis und Helfis verständlich aufbereitet werden
- Man brauch mindestens 40 Leute die Helfen, wir haben 50 und trotzdem das Gefühl dass es nicht reicht; größtes Problem aus Bochum Helfis für die Nachtschichten zu gewinnen
- Helferbrief? Könnte problematisch sein, geht besser direkt auf Leute zu
- Bei uns größeres Problem wer schreibt Protokoll ec. Weil unser Uni Betrieb am Freitag einfach weiterging; wäre viel einfacher wenn man sagt, man macht die Uni für den Tag dicht, vllt online asynchron,... (Schlaf- und Essensraum jedoch zwingend ganztägig zu blockieren)
- Helfis (eine Person der HeadOrga die nur das macht): @Paul Hosenseidl war zuständig für Essen und Helfis (HR); mehr kann eine Person auch nicht stemmen
- Du brauchst 5-10 Personen die durchziehen und quasi 3 Tage wach sind aber auch genauso wichtig sind die vielen anderen Helfis
- Schichtplan: Stand eigentlich schon 4 Wochen vor Beginn, wurde aber gefühlt seit dem jeden Tag überarbeitet; untereinander Tauschen nur im absoluten Notfall und nur im direkten Kontakt mit der verantwortlichen Person -> hat ein Konzept, dass auch vllt nicht für alle ersichtlich ist
- Schichtlänge: muss man schauen mit Helfis, wir haben maximal 6h oder 7h Schichten
- Wir haben Helfisregeln und die sind einzuhalten

Institut:

- Überzeugung des Instituts kann viel Arbeit sein: Argumentiert, dass man Werbung fürs Institut macht
- Kommunikation mit Hochschulsport war recht einfach
- Antrag ans Sportinstitut wegen Schlafplätzen (Bufata wurde als Ausnahme angenommen)
- Wichtig: Prüfen dass Halle brandschutzgenehmigt ist; wir selbst mussten kein neues Brandschutzgesetz schreiben und konnten das von der Uni übernehmen
- Versicherung: haben Eventversicherung für 160 Euro abgeschlossen (bei solchen Kosten auch gerne mal ans Institut richten (wir haben 5000 Euro bekommen und Institut wollte Rechnungen die bezahlt werden können; Geld für Praxis AKs, Kühlwagen ec.
➔ Horbach z.B auch Kontakte zum Thema Brandschutz, Catering

Essen und Trinken:

- Getränke: wir haben einen guten Kontakt MALEO Events (große Anbieter bieten häufig auch Bierzelte ec.)
- Frage ob Flaschen oder Fass: wir haben uns für Fässer entschieden würden es aber nächstes mal anders, wie Bochum machen (Flaschen müssen halt alle in Becher umgefüllt werden)



- Essen: sind bislang unzufrieden aber haben noch keine wirkliche Lösung für Stau gefunden; wie das geplante umgesetzt wird steht immer ein bisschen in den Sternen
- Generell Thema Sponsoring, Catering: auf niemanden ist Verlass!!! am besten immer alles schriftlich mit Unterschrift klären und wichtige Daten dick hervorheben; Zusammenarbeit mit Horbach hingegen war sehr einfach

Finanzierung:

- Wer finanziert? -> extrem nervig zu betteln, aber anrufen ganz wichtig (mail zu unpersönlich); zum Glück ist Horbach auf uns zugekommen (10000 Euro) -> entsprechend Horbach auch in Zukunft als möglicher großer Unterstützer um das Ganze zu erleichtern; zusätzlich Beisheim Stiftung, vllt auch Alumni Netzwerk aus der Uni

Kalkulationsplan:

- Immer mit Puffer planen
- Outfits z.B. Kooperation mit Horbach, welche gute Verbindungen mit 11teamsports haben
- Outfitter war in unserem Fall unzuverlässig (Kosten des Drucks sollten ursprünglich übernommen werden, wurde aber kurzfristig abgesagt)
- Generell Merch gut überlegen, denn es besteht immer ein Risiko (je mehr Bestellungen, desto billiger aber dann die Frage ob alles verkauft wird); wir haben mit Merch minus z.B. minus gemacht
- Catering: LionsLive Essen schmeckt, aber alles andere leider unzureichend; aber Zustimmung von Bochum, dass man da nichts groß anders machen kann, wenn man mit dem Lieferanten im selben Umfang noch nicht zu tun hatte; wir haben 16.000 Euro ausgegeben (mit Frühstück: 7Euro, Mittag: 10Euro, Abend 9Euro plus Mehrwertsteuer)
- Empfehlung von Bochum zu planen: 1,5h Zeitfenster zum Essen, Duschen, ec. Deutlich besser als alle gleichzeitig zur Mensa oder ähnliches
- Pavillons haben wir 24 von MX gekauft ((130 pro Stück) werden danach wieder verkauft) können wir empfehlen; einfacher Aufbau und stabil
- Getränke: (gleiches Problem wie bei allem anderen auch, man wird mit guten Angeboten gelockt und hintenraus ändert sich noch was; war aber alles in allem in Ordnung) je mehr mit persönlichen Bekannten desto besser; beim Bier haben wir mit GUDE gearbeitet (lokales Bier), es gäbe auch billiger z.B. mit Veltins aber das war unserer Meinung keine Ecke wo man sparen sollte
- Festivalbändchen und Becher hatten wir von APACAMPA, gerne anfragen
- Krankenkasse IKK wollte uns eigentlich auch unterstützen aber das Institut hat das verweigert weil die Uni einen anderen Hauptsponsor hat

Kommunikation:

- Hauptplattform: MTeams
- WhatsApp Communities mit Untergruppen zur Kommunikation für einen guten Überblick



Protokoll:

- Recht wichtig, hat bei uns nicht so gut geklappt aber wir würden empfehlen das strukturiert durchzuziehen
- Vorteil ist, dass man alles immer in einem Dokument hat (Empfehlung: eine Person zu bestimmen, die sich kümmert, dass Layout ec. Gleich bleibt)

Headorga:

- Headorga ursprünglich mit 4 Leuten geplant; dann weitere 4 dazugekommen mit Vorerfahrungen
- Unterteilung der Themen auf verschiedene Köpfe (8 war top aber auch mit 4 machbar)
- Headorga hat sich wöchentlich getroffen, zum Ende hin wurde es deutlich mehr

- Zitat Headorga Manu: ***“Es ist viel aber dennoch alles super geil!”***
- Als Headorga muss man zur Orga quasi ein Semester länger einplanen aber man gewinnt auch sehr viel. Es bringt einen persönlich weiter, man wächst an der Herausforderung und es ist eine super Sache für den Lebenslauf und kann Türen öffnen! (Lemke, M. 2023).

Frage: Wer macht die nächste BUFATA?

(Vorteil für die übernächste Bufata: man kann bis März Bundesmittel beantragen kann (Essen hatte 16.000 Euro bekommen)

(Hauptkriterium ist Raumplanung um eine Bufata ausrichten zu können, wodurch bereits einige Unis rausfallen)

- Heidelberg meldet sich unter Vorbehalt für die **ü**bernächste Bufata
- Tübingen ist raus, machen Lafata; Gmünd ist raus wegen keine Kapazitäten, Essen sieht momentan leider auch keine Möglichkeit; Potsdam hat grundsätzliches Interesse für die Zukunft muss aber auch erst mal mit dem Institut klären, ob so etwas prinzipiell möglich ist)
- Vllt. Winter Bufata als Alternative um mehr Vorlauf zu haben?
 - ➔ Standpunkt Theorie-Ak: Es hat sich bislang kein neuer Veranstalter bereit erklärt, vllt. kommt das ja noch 😊

Abschlusszitat:

(Manuel Lemke Uni Mainz; AKA Head der Headorga, AKA FS-Papa)

„Ich würde es wieder machen!“